



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0297-II/2015

Wien, am 29. April 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde haben am 6. März 2015 unter der Zahl 4085/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überwachung des Internets“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5, 7 bis 9, 11, 12 und 23:

Nein.

Zu Frage 6:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zu Frage 10:

Die Unternehmen sind grundsätzlich selbst für den Schutz der eigenen Netzwerke und für die Aufrechterhaltung der IT Sicherheit im eigenen Bereich verantwortlich. Zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung im Bereich Cyber Security wurden Gespräche mit Vertretern von Unternehmen der kritischen Infrastruktur geführt.

Zu den Fragen 13 bis 17:

Diesbezüglich wird keine spezielle Software eingesetzt.

Zu Frage 18:

Im Bereich einer Landespolizeidirektionen wurden im Zusammenhang mit der Berufsbegleitenden Fortbildung, insbesondere der Problematik der Sozialen Netzwerke (z.B. Cybermobbing, etc.), durch die Agentur „CO-MEDIA“ besondere Schulungen durchgeführt.

Zu Frage 19:

Es bestehen keine solchen Geschäftsbeziehungen.

Zu den Fragen 20 und 21:

Die Systeme DIANA/DIANGO werden noch nicht eingesetzt.

Das Bundesministerium für Inneres wirkt an den Projekten DIANA/DIANGO im Sinne einer Einbindung als öffentlicher Bedarfsträger mit. Es bestehen keine Finanzierungspflichten im Hinblick auf die Kosten des Projektes.

Zu Frage 22:

Das Bundesministerium für Inneres hat zum Schutz seiner Infrastrukturen dem Stand der Technik entsprechende Sicherheitsvorkehrungen (Firewallsysteme) in Betrieb. Durch permanente Anpassungen auf die sich ständig verändernden Risiken wird der hohe Sicherheitsstandard aufrechterhalten.


Zu den Fragen 24 bis 26:

Auf dem Webserver werden Daten im üblichen Ausmaß zur statistischen Auswertung und Verbesserung des Webangebots erfasst. Diese Daten werden maximal zwei Monate gespeichert und anschließend automatisiert gelöscht. Auswertungen bleiben erhalten. Protokolldaten werden nur im Falle einer gerichtlich strafbaren Handlung gegen das Bundesministerium für Inneres bei Vorliegen eines gerichtlichen Auftrages den Ermittlungsbehörden übergeben.

Zu Frage 27:

Das System „iObserve“, iObserve NG“ oder ein darauf aufbauendes System wurden bzw. werden weder eingesetzt noch getestet.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	stmgtRwsfkY+zBbmt40gakaP8Zac-jfYAcubfH3dYG0SjAbGPbdFgpoZHVv7m2qaf7smZR07GIKZpIsDzUJVXBlyd2sGbgkA5h9saLzKSgdyDnzqBMn/4kzmOyw5KxkAClfjVzAvv2T8mbAR+PpHuVRhE9jq0+yqI5cIjHK6d8GsG+aJgSQrunZXIR7gj06ulV6FC1XkrRTltwcdgGCm7ainC5CmsxkLc2bIKu9oLdHwVSd2e+o4QjNt4F9NKv7eeugm1TvU3k3b4gU7nlNarqpg41ledu5bpfeJy8kuHn7UCK9USTZhgoQKh7m3VbKPaTQ==	
	Datum/Zeit	2015-05-05T10:11:33+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	